



Land- und Forstwirtschaft | Fischerei

## Schlachtungen, Milchanlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

März 2009



**Statistisches Landesamt  
des Freistaates Sachsen**

*Wir rechnen mit Ihnen.*

## Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	( )	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

## Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63  
01917 Kamenz

Postfach 11 05  
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsidentin/Sekretariat -1900

Telefax -1999

Auskunft -1913, -1914

Telefax -1921

Bibliothek -1416

Vertrieb -1424

Telefax -1598

Internet [www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)

E-Mail [info@statistik.sachsen.de](mailto:info@statistik.sachsen.de)

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, Juli 2009

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## **Inhalt**

	<b>Seite</b>
Vorbemerkungen	2
Erläuterungen	2
Ergebnisdarstellung	3

## **Tabellen**

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im März 2009	4
2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis März 2009	4
3. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten	5
4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Februar 2009 nach Haltungskapazität	5
5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten	6
6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern	6
7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Landkreisen	7

## **Abbildungen**

Abb. 1 Schweineschlachtungen 1990 bis 2008	8
Abb. 2 Rinderschlachtungen 1990 bis 2008	8

## Vorbemerkungen

### Rechtsgrundlagen

Die Erhebungen der Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik sowie der Geflügel- und Milchstatistik erfolgen auf der Grundlage folgender Gesetze:

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 6. März 2009 (BGBl. I S. 438) in Verbindung mit
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

## Erläuterungen

### Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen – getrennt nach gewerblichen und Haus-schlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren – ausgewertet. Die als genusstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Kälber, Jungrinder unter zwölf Monate und Schweine wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Hierbei wird für die Rinderkategorien das durchschnittliche Schlachtgewicht aus den Ergebnissen der sächsischen und thüringischen Schlachtbetriebe verwendet. Bei Schweinen kommen nur die Ergebnisse der sächsischen Schlachtereien zur Anwendung. Bei Rindern und Schweinen erfolgt eine Umrechnung der erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Für Ziegen wird ein einheitliches Schlachtgewicht von 18, bei Schafen von 30, bei Lämmern von 18 und bei Pferden von 264 Kilogramm verwendet. Seit 2009 werden die Schlachtmengen der Kälber- und Jungrinderschlachtungen (über acht bis unter zwölf Monate) der Rindfleischmenge insgesamt zuge-rechnet. Weiterhin werden seit diesem Zeitpunkt die Schafschlachtungen in Schlachtungen von Lämmern und Schlachtungen von übrigen Schafen unterteilt. Beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte. Im vorliegenden Bericht werden auch Schlachtmengen aus Hausschlachtungen bei Schweinen veröffentlicht. Hierbei wird das durch-

schnittliche gewerbliche Schlachtgewicht zu Grunde ge-  
legt. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch un-  
abhängiges Runden.

### Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eiererzeu-  
gung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens  
3 000 Hennenhaltungsplätzen.

### Milchstatistik

Die Milchstatistik enthält Angaben über die von den Milch-  
kuhhaltern des Freistaates Sachsen erzeugte Rohmilch  
(natürlicher Fettgehalt), die an die Molkereien gelieferte  
Rohmilch (natürlicher Fettgehalt) und die durchschnittliche  
Milchleistung je Kuh und Monat bei Verwendung der  
Milchkuhbestände zu Stichtagszählungen. Die Milchlanlie-  
ferung an Molkereien wird entsprechend der Verordnung  
über Meldepflichten über Marktordnungswaren (Marktord-  
nungswaren-Meldeverordnung) vom 24. November 1999  
(BGBl. I S. 2286) in der jeweils geltenden Fassung mitge-  
teilt. Seit Anfang 2009 erfolgt die Sammlung dieser Daten  
für ganz Deutschland zentral durch die Bundesanstalt für  
Landwirtschaft und Ernährung. Die Statistischen Landes-  
ämter übernehmen davon die jeweiligen Landesdaten.  
Diese sind nach Kreisen gegliedert und enthalten auch die  
Lieferungen an Molkereien in andere Bundesländer. Die  
Angaben der Kreisfreien Städte sind folgenden Landkrei-  
sen zugeordnet: Chemnitz, Stadt - Zwickau; Dresden,  
Stadt - Meißen; Leipzig, Stadt – Leipzig.

## Ergebnisdarstellung

### Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im März 2009 wurden in Sachsen 56 214 Tiere geschlach-  
tet, was eine Schlachtmenge von 6 105 Tonnen Fleisch  
ergab. Diese Fleischmenge lag um 793 Tonnen (14,9  
Prozent) über dem Ergebnis des entsprechenden Vorjah-  
resmonats. Von der im Berichtsmonat erschlachteten  
Fleischmenge entfielen 77,5 Prozent auf Schweine- und  
21,5 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Schaf-, Zie-  
gen- und Pferdefleisch lag bei 1 Prozent. 93,7 Prozent der  
Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlach-  
tungen und 6,3 Prozent aus Hausschlachtungen  
(382 Tonnen). Die im März erschlachtete Rindfleischmen-  
ge von 1 313 Tonnen resultierte aus der Schlachtung von  
4 618 Rindern. Das waren 246 Tonnen (23,1 Prozent)  
mehr als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Unter  
den geschlachteten Rindern waren 1 296 Bullen und Och-  
sen, 2 112 Kühe, 854 Färsen und 356 Kälber und Jung-  
rinder unter zwölf Monaten. Im März 2009 wurden 695  
Rinder hausgeschlachtet, die 197 Tonnen Fleisch er-

brachten. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht bei Rindern (einschließlich Kälber) betrug 284 Kilogramm. Für die Erzeugung von 4 729 Tonnen Schweinefleisch wurden im Berichtsmonat 47 873 Tiere gewerblich und 1 746 hausgeschlachtet. Die aus Hausschlachtungen stammende Fleischmenge betrug 166 Tonnen. Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von 95 Kilogramm auf die Waage. Außerdem wurden im Freistaat 54 Tonnen Schafffleisch durch die Schlachtung von 1 804 Schafen erzeugt. Darunter waren 601 Hausschlachtungen. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 148 Ziegen und 25 Pferde geschlachtet. Diese Schlachtungen erbrachten knapp 3 Tonnen Ziegen- bzw. 7 Tonnen Pferdefleisch.

Im 1. Quartal wurden in Sachsen 16 585 Tonnen Fleisch in den gewerblichen Schlachtbetrieben und bei Hausschlachtungen 1 003 Tonnen erschlachtet. Darunter kamen 94,3 Prozent aus gewerblichen Schlachtungen. Im Vergleich zum Vorjahresquartal erhöhte sich die Fleischmenge um 1 361 Tonnen bzw. 8,4 Prozent. Mit 14 031 Tonnen bzw. 79,8 Prozent war Schweinefleisch die wichtigste Fleischart gefolgt von Rindfleisch mit 3 402 bzw. 19,3 Prozent.

#### **Eiererzeugung**

In den Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im Februar 2009 insgesamt 71,2 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum Februar 2008 sind das 15,6 Millionen Eier (17,9 Prozent) weniger. Die Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat gut 22 Eier. Am 1. März 2009 verfügten diese Unternehmen über 4,15 Millionen Hennenhaltungsplätze, die mit 3,22 Millionen Legehennen zu 77,6 Prozent ausgelastet waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat waren das 163 000 Legehennen (4,8 Prozent) weniger.

#### **Rohmilchanlieferung**

Die im Februar 2009 an Molkereien gelieferte Milchmenge betrug 122 983 Tonnen. Damit lag die Rohmilchanlieferung um 4 399 Tonnen (3,5 Prozent) unter dem Vorjahresmonat. Die Gesamterzeugung von 125 969 Tonnen entsprach einer monatlichen Milchleistung von 660 Kilogramm je Kuh. 97,6 Prozent der Milch wurden an Molkereien und Händler geliefert und 2,1 Prozent verfüttert. Ein geringer Teil der erzeugten Milch wurde in den Haushalten der Milchproduzenten selbst verbraucht bzw. über die Direktvermarktung abgesetzt. Mit 106 673 Tonnen wurden 86,7 Prozent der Rohmilch an sächsische Molkereien geliefert.

## 1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im März 2009<sup>1)</sup>

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen <sup>2)</sup>			
Gewerbliche Schlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Direktionsbezirk Chemnitz	.	550	.	413	.	617	72
Direktionsbezirk Dresden	606	264	96	131	5 282	386	18
Direktionsbezirk Leipzig	.	130	.	58	.	200	30
<b>Sachsen</b>	<b>3 923</b>	<b>944</b>	<b>2 067</b>	<b>602</b>	<b>47 873</b>	<b>1 203</b>	<b>120</b>
Veränderungen in %							
zum Vormonat	25,5	47,0	12,2	39,4	7,1	99,8	192,7
zum Vorjahr	17,0	11,3	24,0	80,8	13,8	-36,9	-52,0
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	284	358	283	264	95	30	18
Schlachtmenge in t	1 116	338	584	159	4 562	36	2
Veränderungen in %							
zum Vormonat	26,5	46,6	13,7	41,3	6,3	99,8	192,7
zum Vorjahr	23,2	10,9	25,7	82,4	13,4	-14,0	-52,0
Hausschlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Direktionsbezirk Chemnitz	337	153	25	123	644	370	23
Direktionsbezirk Dresden	253	101	10	92	610	181	.
Direktionsbezirk Leipzig	105	49	10	37	492	50	.
<b>Sachsen</b>	<b>695</b>	<b>303</b>	<b>45</b>	<b>252</b>	<b>1 746</b>	<b>601</b>	<b>28</b>
Veränderungen in %							
zum Vormonat	59,8	80,4	18,4	53,7	-3,2	35,4	12,0
zum Vorjahr	20,0	23,7	32,4	22,3	10,4	6,9	7,7
Schlachtmenge in t	197	109	13	67	166	18	1

## 2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis März 2009<sup>1)</sup>

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen <sup>2)</sup>			
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Direktionsbezirk Chemnitz	.	1 765	.	1 266	.	2 628	189
Direktionsbezirk Dresden	1 998	813	291	504	16 160	1 169	52
Direktionsbezirk Leipzig	.	398	.	187	.	543	74
<b>Sachsen</b>	<b>12 054</b>	<b>2 976</b>	<b>6 076</b>	<b>1 957</b>	<b>146 517</b>	<b>4 340</b>	<b>315</b>
Veränderungen in % zum Vorjahr	8,3	-3,4	13,7	24,8	8,5	-17,0	-28,6
Schlachtmenge in t	3 402	1 067	1 704	516	14 031	130	6
Veränderungen in % zum Vorjahr	9,0	-3,6	14,4	26,7	8,3	13,2	-28,6

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

3) ohne Kälber

4) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind

### 3. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten

Zeitraum	Betriebe	Hennen- haltungs- plätze	Legehennen <sup>1)</sup> am 1. des Berichtsmonats	Auslastung der Hal- tungsplätze	Erzeugte Eier <sup>2)</sup>	Legeleistung Eier je Henne
		Anzahl		%	Stück	
2008 Januar	51	4 086 133	3 371 201	82,5	93 476 308	27,3
Februar	51	4 087 133	3 483 615	85,2	86 801 718	25,3
März	51	4 077 133	3 382 343	83,0	90 575 370	26,2
April	52	4 148 253	3 477 577	83,8	86 658 562	24,9
Mai	52	4 163 253	3 473 668	83,4	91 652 505	26,6
Juni	52	4 163 253	3 426 467	82,3	86 591 146	25,8
Juli	52	4 163 253	3 286 542	78,9	87 960 567	26,9
August	52	4 194 213	3 264 875	77,8	84 736 704	25,7
September	52	4 194 213	3 337 439	79,6	81 575 850	25,4
Oktober	52	4 168 613	3 084 616	74,0	82 889 769	26,7
November	52	4 168 613	3 121 780	74,9	79 988 959	25,4
Dezember	52	4 151 160	3 182 610	76,7	84 397 018	26,0
<b>2008 Jahr</b>	<b>52</b>	<b>4 152 325 <sup>3)</sup></b>	<b>3 324 527 <sup>3)</sup></b>	<b>80,1</b>	<b>1 037 034 476</b>	<b>312,0</b>
2009 <sup>4)</sup> Januar	52	4 149 574	3 312 646	79,8	82 952 780	25,6
Februar	52	4 154 484	3 180 636	76,6	71 226 189	22,3
März	52	4 149 454	3 219 283	77,6	...	...

### 4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Februar 2009 nach Haltungskapazität <sup>4)</sup>

Haltungs- kapazität	Betriebe	Hennen- haltungs- plätze	Legehennen <sup>1)</sup> am 1. des Berichtsmonats	Auslastung der Hal- tungsplätze	Erzeugte Eier <sup>2)</sup>	Legeleistung Eier je Henne
		Anzahl		%	Stück	
unter 5 000	8	30 510	20 076	65,8	492 953	24,2
5 000 - 10 000	8	55 200	44 718	81,0	932 459	21,6
10 000 - 30 000	20	339 818	261 471	76,9	5 945 209	22,8
30 000 - 100 000	10	560 606	370 631	66,1	8 777 096	21,8
100 000 und mehr	6	3 168 350	2 483 740	78,4	55 078 472	22,3
<b>Insgesamt</b>	<b>52</b>	<b>4 154 484</b>	<b>3 180 636</b>	<b>76,6</b>	<b>71 226 189</b>	<b>22,3</b>

1) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

2) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

3) Jahresdurchschnitt

4) vorläufige Ergebnisse

## 5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten

Zeitraum		Milch- erzeugung insgesamt	Davon			Milchleistung je Kuh	
			an Molke- reien geliefert <sup>1)</sup>	verfütterte Milch	sonstige Verwen- dung	im Berichts- zeitraum	je Kalen- dertag
			t			kg	
2008	Januar	137 057	133 438	3 550	69	716	23,1
	Februar	130 836	127 382	3 389	65	683	23,6
	März	139 757	136 068	3 619	70	730	23,5
	April	134 401	130 853	3 481	67	702	23,4
	Mai	139 300	135 623	3 607	70	728	23,5
	Juni	130 756	127 304	3 387	65	683	22,8
	Juli	138 115	135 643	2 278	194	721	23,3
	August	135 865	133 433	2 242	190	710	22,9
	September	129 452	127 135	2 136	181	676	22,5
	Oktober	131 560	129 205	2 171	184	687	22,2
	November	126 963	124 690	2 096	177	663	22,1
	Dezember	133 638	131 245	2 205	188	698	22,5
<b>2008</b>	<b>Jahr</b>	<b>1 607 700</b>	<b>1 572 019</b>	<b>34 161</b>	<b>1 520</b>	<b>8 398</b>	<b>22,9</b>
2009 <sup>2)</sup>	Januar	136 400	133 167	2 851	382	715	23,1
	Februar	125 969	122 983	2 633	353	660	23,6

## 6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern<sup>1)</sup>

Bundesland	November 2008	Dezember 2008	Januar 2009 <sup>2)</sup>	Februar 2009 <sup>2)</sup>	1.1. - 28.2. 2009 <sup>2)</sup>	1.1. - 28.2. 2008
	t					
Bayern	5 811	6 081	.	.	.	12 210
Brandenburg	2 155	2 240	.	.	.	3 681
Mecklenburg-Vorpommern	405	437	.	.	.	917
Sachsen	107 535	113 348	115 703	106 673	222 376	226 701
Sachsen-Anhalt	8 662	9 022	.	.	.	17 084
Thüringen	122	117	.	.	.	227
<b>Insgesamt</b>	<b>124 690</b>	<b>131 245</b>	<b>133 167</b>	<b>122 983</b>	<b>256 150</b>	<b>260 820</b>

1) Quelle: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

2) vorläufige Ergebnisse

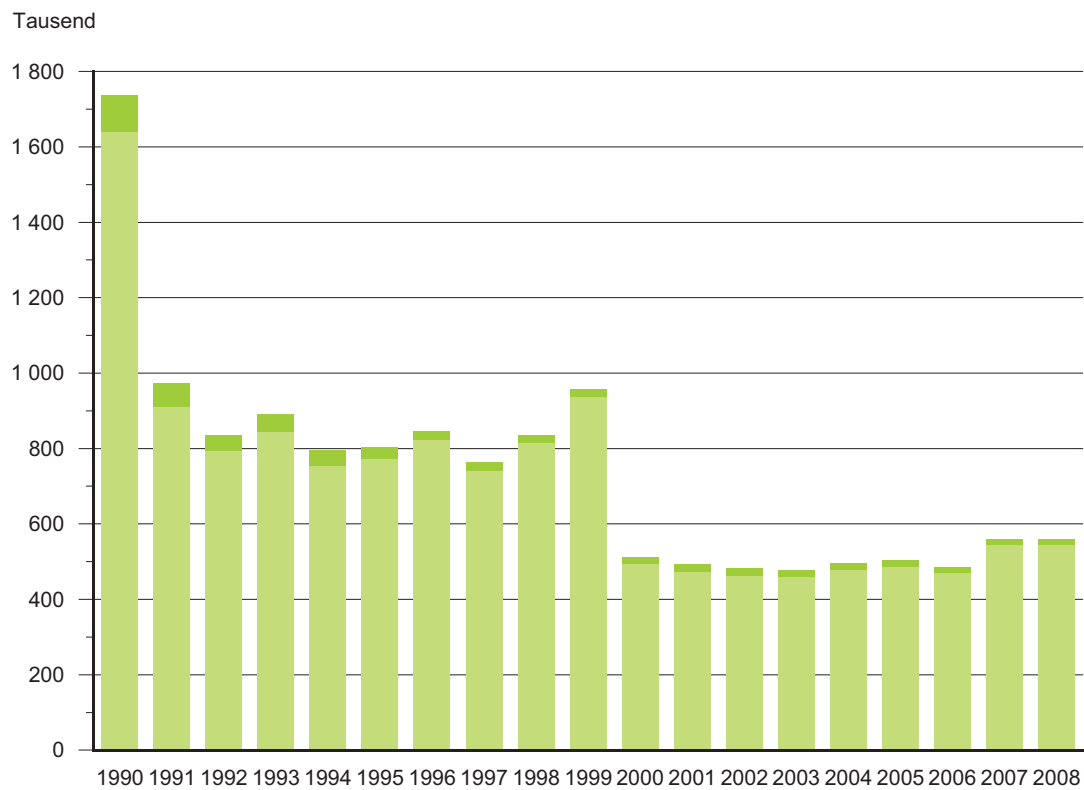


## 7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Landkreisen<sup>1)</sup>

Landkreis Direktionsbezirk Land	Oktober 2008	November 2008	Dezember 2008	Jahr 2008	Januar 2009 <sup>2)</sup>	Februar 2009 <sup>2)</sup>
	t					
Erzgebirgskreis	13 911	13 519	14 371	171 745	14 543	13 447
Mittelsachsen	23 745	22 938	24 117	287 319	24 475	22 620
Vogtlandkreis	10 455	10 175	10 683	125 997	10 780	9 941
Zwickau	12 549	12 015	12 653	152 722	12 930	11 971
<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>60 660</b>	<b>58 647</b>	<b>61 824</b>	<b>737 783</b>	<b>62 728</b>	<b>57 979</b>
Bautzen	13 885	13 439	14 162	167 635	14 303	13 210
Görlitz	13 771	13 228	13 947	166 566	15 026	13 001
Meißen	8 968	8 614	9 098	109 132	8 342	8 477
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	11 394	10 986	11 361	139 031	11 479	10 552
<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>48 018</b>	<b>46 267</b>	<b>48 568</b>	<b>582 364</b>	<b>49 150</b>	<b>45 240</b>
Leipzig	10 357	9 955	10 514	128 511	10 732	10 035
Nordsachsen	10 170	9 821	10 339	123 358	10 557	9 729
<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>20 527</b>	<b>19 776</b>	<b>20 853</b>	<b>251 869</b>	<b>21 289</b>	<b>19 764</b>
<b>Sachsen</b>	<b>129 205</b>	<b>124 690</b>	<b>131 245</b>	<b>1 572 016</b>	<b>133 167</b>	<b>122 983</b>

1) Quelle: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

2) vorläufige Ergebnisse

**Abb. 1 Schweineschlachtungen 1990 bis 2008****Abb. 2 Rinderschlachtungen 1990 bis 2009**